



Werk Bernburg:

Besucherandrang am Tag der offenen Tür bei Solvay

Bernburg, 19. September 2009 – Schon kurz nach Öffnung der Werkstore strömten am heutigen Tag der offenen Tür mehrere Hundert Besucher zum Bernburger Solvay-Werk – schließlich gab es viel zu sehen und zu erleben auf geführten Rundgängen oder Bustouren – unter anderem zur Soda-Fabrik, zur BICAR®- und zur Wasserstoffperoxid-Anlage oder zum Kalksteintagebau. Ergänzt wurde das Angebot durch zahlreiche Stände, an denen es Informationen über einzelne Tätigkeitsbereiche und Produkte sowie deren Anwendungen gab. „Solvay steht selten drauf – ist meistens drin“, so Dr. Thomas Müller, Werkleiter des Bernburger Solvay-Werks. „Soda ist in vielen Alltagsprodukten wie beispielsweise in Waschmitteln enthalten und wird zur Glasherstellung benötigt. Zur Herstellung eines Kilos Glas werden rund 250 Gramm Soda benötigt.“ Auch das in Bernburg produzierte Solvay-Produkt BICAR® ist aus dem täglichen Leben nicht wegzudenken: Als Backpulver und als bewährtes Hausmittel gegen Sodbrennen oder auch bei der Blutwäsche nierenkranker Patienten (Hämodialyse). Im Industriebereich wird es in dem von Solvay entwickelten NEUTREC®-Verfahren zur trockenen Rauchgasreinigung eingesetzt – so auch beim neuen Ersatzbrennstoff(EBS)-Heizkraftwerk im Bernburger Industriepark.

Programmpunkt: neues EBS-Heizkraftwerk

Das neue, mehrheitlich von der Tönsmeier-Gruppe betriebene Heizkraftwerk, war ebenfalls Ziel von Bustouren. Während im Innenbereich des Kraftwerks aufgrund der Bauarbeiten des technischen Innenlebens keine Rundgänge stattfinden konnten, gab es auf Führungen rund um das Gebäude und durch das Turbinenhaus viele Informationen: Angetrieben vom Dampf aus dem Heizkraftwerk kann die Turbine zukünftig so viel Strom erzeugen, um das gesamte Werk zu versorgen. Überschüssiger Strom kann ins Netz eingespeist werden. Schon im Oktober wird die Warm-Inbetriebnahme des Kraftwerks erfolgen – erst einmal mit Heizöl, um die Regelkreise und Abluftreinigung optimal einzustellen. Im November wird dann im Probetrieb erstmals Ersatzbrennstoff genutzt. „Der voraussichtliche Start der kontinuierlichen Energielieferung im ersten Halbjahr 2010 ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg hin zu einer langfristigen und wettbewerbsfähigen Energieversorgung und damit für einen zukunftssicheren Industriepark in Bernburg“, freut sich Dr. Müller über die im Zeitplan liegenden Bauarbeiten am Heizkraftwerk.

Zentrale Rolle: Energie

Energie – in Form von Dampf und Strom – spielt eine zentrale Rolle im Bernburger Werk. Davon konnten sich die Besucher an den Informationsständen überzeugen. Das gesamte Werk setzt im Jahr durchschnittlich zwei Millionen Tonnen Dampf ein – das entspricht der Heizenergie, die 200.000 Haushalte jährlich benötigen. Und auch der Strombedarf von Solvay in Bernburg ist nicht unerheblich: Rund 145.000 Megawatt-Stunden pro Jahr – das entspricht dem dreifachen Jahresbedarf der gesamten Bernburger Bevölkerung.

Ausbildung von qualifizierten Nachwuchskräften

Wissenswertes gab es auch am Ausbildungsstand: Hier berichteten Solvay-Azubis von ihrer Ausbildung und leiteten interessierte Jugendliche am Experimentierstand an, selbst einmal auf einer Leiterplatte elektrische Verbindung zusammen zu stecken, um beispielsweise eine Lampe zum Leuchten zu bringen. Auch das Löteten konnte geübt werden. Qualifizierter Nachwuchs ist Werkleiter Dr. Müller wichtig: „Unsere Ausbildungsquote beträgt zehn Prozent. Und damit das auch zukünftig so bleibt und wir auch weiterhin gute Nachwuchskräfte in die Stammbesellschaft übernehmen können, suchen wir noch interessierte junge Menschen mit einem guten Schulabschluss, die ab Sommer 2010 eine Ausbildung zum Chemikanten, Industriemechaniker oder zum Elektrotechniker für Betriebstechnik bei uns machen möchten.“

„Das große Interesse der Besucher bestätigt uns, dass es sich lohnt, die Werkstore zu öffnen, einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen und intensive Gespräche mit den Nachbarn zu führen“, resümiert Werkleiter Dr. Müller. „Ein besonderer Anziehungspunkt war sicherlich das neue EBS-Heizkraftwerk – das einen Beitrag zu einer sicheren Zukunft von Solvay in Bernburg leisten wird.“